

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15813] Insterburg O/Pr., im März 1885.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die hier unter der Firma Franz Roddewig's Buchhandlung (Otto Kroll) bestehende Sortimentbuchhandlung von Herrn Otto Kroll käuflich übernommen habe\*) und unter der Firma

#### Franz Roddewig's Buchhandlung (Eugen Herbst)

weiter fortführen werde.

Im Besitze ausreichender Mittel, hoffe ich das seit langem hier bestehende Geschäft, welches Herr Kroll bis zum Oktober 1883 besaß, im Juli vorigen Jahres von dem damaligen Besitzer — Paul Berger aus Posen — wieder zurücknehmen mußte, zu neuer Blüte bringen zu können.

In dem sich rapide entwickelnden Insterburg — heute zählt die Stadt bereits über 22 000 Einwohner — hat auch mein neu erworbenes Geschäft bereits wieder einen erfreulichen Aufschwung genommen, und wird daselbe von Herrn Kroll nur verkauft, weil er vor der Katastrophe mit Berger ein anderes Geschäft in Tilsit erworben hatte.

Meine buchhändlerische Ausbildung erhielt ich in dem renommierten Sortimentgeschäft des Herrn Ferd. Beyer vorm. Th. Theile'sche Buchhandlung in Königsberg, woran sich eine dreijährige Thätigkeit im Hause des Herrn Heinr. Gräfe, damaligen Inhabers der Firma Gräfe & Unzer in Königsberg, ferner eine solche von 6 1/2-jähriger Dauer als erster Gehilfe bei Herrn Lucas Gräfe in Hamburg anschloß. Gestützt auf die Empfehlungen meiner früheren Herrn Verleger, welche mir nicht schon in Folge meines mündlichen Besuches entsprechende gültige Zusagen machten, zu bitten das Conto ferner offen zu halten resp. neu gewähren zu wollen.

Herr F. Volkmar in Leipzig wird auch ferner die Kommission gütigst besorgen.

Die Regulierung der Rechnung 1884 wird zur D.-M. 1885 prompt durch Herrn Otto Kroll erfolgen, und bitte ich das im Jahre 1885 gelieferte, sowie die Disponenda auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Indem ich die Herren Verleger nochmals um freundliches Entgegenkommen bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Roddewig's Buchhandlung  
(Eugen Herbst).

\*) Bestätigt. Otto Kroll.

#### Empfehlungen.

Herr Eugen Herbst, der seine Lehrzeit von 1870 — 73/74 in meiner damaligen Buchhandlung zu meiner Zufriedenheit bestand und seitdem in einigen größeren Handlungen mit gutem Erfolge arbeitete, ersucht mich sein Circular, welches die Übernahme der Roddewig'schen Buchhandlung in Insterburg anzeigt, mit einigen

Worten zu begleiten. Gern entspreche ich der Bitte dahin, daß ich den löbl. Verlagshandlungen Herrn Herbst als einen treuen, biederen, ernst und redlich vorwärts strebenden jungen Kollegen empfehle, der die günstige Acquisition des qu. Geschäfts, unterstützt durch ausreichende Mittel, sicherlich zu weiterer Ausbreitung führen wird, wozu ihn meine besten Hoffnungen und Wünsche begleiten.

Königsberg, Ostpr., März 1885.

Ferd. Beyer.

Herr E. Herbst ist vom Oktober 1875 bis April 1878 in meiner früheren Sortimentbuchhandlung (Gräfe & Unzer) als Gehilfe thätig gewesen.

Durch seine in jeder Hinsicht ehrenwerten Eigenschaften, seinen großen Fleiß und treue Anhänglichkeit an Geschäft und Familie hat er meine Liebe und Achtung gewonnen und wünsche ich ihm bei seiner jetzt beabsichtigten Selbstständigkeit von Herzen das beste Glück und Gedeihen.

Königsberg, 4. März 1885.

Heinrich Gräfe.

Herr E. Herbst aus Königsberg, Ostpr., welcher seit 6 1/2 Jahren in meinem Geschäft den ersten Gehilfenposten inne hatte, verläßt mich heute, um die Roddewig'sche Buchhandlung in Insterburg zu übernehmen. Bei seinem Scheiden ist es mir ein Bedürfnis, demselben zu danken für die Zuverlässigkeit, Treue und Sorgfalt, mit denen er in diesen langen Jahren stets meine und meines Geschäftes Interessen wahrgenommen hat, und in deren Erinnerung wir in Freundschaft mit einander verbunden bleiben.

Tragen diese Worte dazu bei, Herrn Herbst bei meinen Herren Kollegen einzuführen und ihm den Anfang der Selbstständigkeit zu erleichtern, so würde es mir eine Freude sein.

Hamburg, den 24. Februar 1884.

Lucas Gräfe.

NB. Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

#### Verlagsveränderung.

[15814]

Wir haben die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß wir aus dem Verlage der Louis Schel'schen Verlagbuchhandlung in Berlin die beiden Zeitschriften:

„Die gesiederte Welt“ u. „Isis“.

Herausgegeben von Dr. Karl Ruf.

mit allen Vorräten und Rechten käuflich erworben haben. Wir werden die Zeitschriften fortführen und ersuchen Sie, uns Ihre Bestellungen sowohl auf alte Jahrgänge als auch auf das neue II. Quartal h. a. zuzuweisen.

Probenummern stehen thätigen Handlungen in mäßiger Anzahl zur Verfügung. Auf den anerkannt äußerst wirksamen Inseratenteil machen wir besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Magdeburg, Ende März 1885.

Creuz'sche Buch- u. Musikalienhdlg.,  
R. & M. Kretschmann.

[15815] Ich beehre mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte eine

#### Verlagsbuchhandlung,

hauptsächlich für Werke belletristischer Richtung, eröffnet habe.

Von meinen Unternehmungen, für welche ich Ihre gef. Verwendung erbitte, werde ich Sie durch Circulare in Kenntnis setzen.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr L. Fernau übernommen.

Berlin W. 8.,

Französische Straße 51.

Eduard Krause.

#### Verkaufsanträge.

[15816] Eine im besten Betriebe befindliche Berliner Verlagbuchhandlung belletristischer Richtung soll für 50 000 Mk. mit 25—30 000 Mk. Anzahlung verkauft werden.  
Berlin.  
Elwin Stände.

[15817] Eine gut gewählte und gut erhaltene deutsche, französische und englische Leihbibliothek von über 18 000 Bänden ist sehr preiswert zu verkaufen. Verzeichnis der Bücher steht leihweise zu Diensten. Off. sub A. Z. # 10974. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

#### Kaufgesuche.

[15818] Zu kaufen ges. e. ältere, gut rentierende Berliner Sortiments- od. Verlagbuchhandlung. Angebote mit Angabe des Kaufpreises unter R. D. 11001. durch d. Exped. d. Bl. erbeten. Verschwiegenheit zugesichert.

[15819] Ein junger Buchhändler, der über einiges Vermögen zu verfügen hat, wünscht in Kürze eine lebhaft, gut eingeführte Sortimentbuchhandlung zu kaufen und bittet geeignete Anträge unter Chiffre J. G. 20. an Herrn Immanuel Müller in Leipzig, der sich auch zu näherer Auskunft bereit erklärt hat, gelangen zu lassen. Diskretion selbstverständlich.

[15820] Für einen uns befreundeten Kollegen suchen wir ein Sortimentgeschäft im Preise von 6—9000 Mark zu kaufen. Geschäfte in Bayern, Württemberg oder Baden erhalten den Vorzug. Sehr erwünscht würde es dem Käufer ferner sein, wenn der derzeitige Besitzer demselben noch einige Zeit im Geschäft zur Seite stehen könnte.

Leipzig.

Reichenbach'sche Buchhandlung.

[15821] Ein junger, vermöglicher, tüchtiger Buchhändler sucht in Mittelddeutschland eine gut accreditierte mittlere Sortimentbuchhandlung, welche einen Reingewinn von ca. 6000 M. erzielt, bald käuflich zu erwerben.

Derselbe möchte am liebsten vorher einige Wochen in demselben Geschäft als Gehilfe thätig sein. — Gef. Offerten unter F. H. # 226. durch mich erbeten.

R. F. Kochler in Leipzig.

#### Teilhaber gesuche.

[15822] Ein altes Leipziger Sortimentgeschäft sucht zur Ausnutzung eines Nebenzweiges einen tüchtigen Teilhaber. Adressen sub O. K. 11006. an die Exped. d. Bl. erbeten.